

Joachim Weifels
Internetwacht Monitoring
Bismarckstr. 64
47057 Duisburg



Gesundheitsdaten im Internet – selbst gestreut.

Die Nutzung von Gesundheitsforen ist nicht ganz ohne Risiko. Gemeint ist hier eher nicht die Selbstdiagnose aufgrund des Erfahrungsaustauschs, die sicherlich sinnvoll ist, aber möglicherweise doch keinen Arztbesuch ersetzen kann.

Vielmehr ist die Bekanntgabe von E-Mail, personenbezogenen Daten und Daten der Kinder, etwa Wohnort und Geburtsdatum, gemeint.

Ich will Sie nicht animieren, einmal „Lukas hat Durchfall“, „Lukas hat Zucker“ oder „habe eine neue Hüfte“ in den Suchmaschinenschacht Ihrer Wahl einzugeben, weise aber darauf hin, dass das Internet nichts vergisst. Naja, vielleicht geben Sie es ja doch einmal ein.

Vor allem Eltern sind sehr oft sorglos mit den Daten der Kinder, ich habe In Foren Benutzer gesehen, die alle Krankheiten der eigenen Kindern in der Signatur festgelegt haben. Von ADH über Masern bis Zucker.

Wenn Eltern also besorgt die Daten ihrer Nachkommen in entsprechende Foren geben, sollten grundsätzlich einige Hinweise beachtet werden.

- Die Daten sind noch nach Jahrzehnten aufzufinden
- Die Daten lassen eventuell Rückschlüsse auf die Betroffenen zu
- Die Daten ersetzen möglicherweise die Einstellungsuntersuchung bei der Arbeitssuche oder der Verhandlung mit der Bank bei der Kreditreputation

Seien Sie also sorgsam, wenn Sie solche Gesundheitsplattformen nutzen. Überlegen Sie vorher, welche Daten Sie zugänglich machen möchten und welche nicht. Gehen Sie immer davon aus, dass Sie Daten, die einmal im Netz sind, nicht selbst löschen können. Denn oft stehen die Server im Ausland, sind nicht deutschem Recht unterlegen, und Ihre Bitte um Löschung wird später ignoriert.

Daher sollte man vorrangig die eigenen Daten vor der Veröffentlichung in Foren, Bewertungsplattformen oder anderswo danach prüfen, ob

- eine Veröffentlichung persönlicher Daten erforderlich ist
- ob es eine Alternative gibt
- welche Folgen es hat, nicht die tatsächlichen Daten zu verwenden.

Einmal im Netz, ist es oftmals schwer, personenbezogene Daten wieder zu entfernen.